

Unterstützung queer-politischer Aktivitäten 2015

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 17. April 2015

Beschlüsse:

1. Der Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen begrüßt das Engagement einzelner Genossinnen und Genossen, der Landesarbeitsgemeinschaften LISA und Queer, der Linksjugend, verschiedener Ortsverbände, sowie Kreisverbände sich an den landesweiten Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homophobie (17. Mai) beispielsweise in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Schneeberg und Pirna, zu beteiligen.
2. DIE LINKE. Sachsen unterstützt die sächsischen Christopher Street Days 2015 in Dresden, Chemnitz, Pirna und Leipzig.

CSD in Dresden „100 % Mensch, Ohne Wenn und Aber.“
30. Mai - 07. Juni 2015 - www.csd-dresden.de

CSD in Chemnitz
13. Juni 2015 - www.csd-chemnitz.de

CSD in Pirna
04. Juli 2015 - www.csd-pirna.de

CSD in Leipzig „Du, ich, wir sind HOMOsapiens“
10. - 18. Juli 2015 - www.csd-leipzig.de

3. Politisch hat die Schwarz-Rote Landesregierung wie auch Bundesregierung in Sachsen Gleichstellung bislang wenig umgesetzt, deshalb bekräftigt der Landesvorstand seine Forderungen der letzten Jahre:

1. Diskriminierungsverbot ins Grundgesetz / in die Landesverfassung
Kein Mensch darf wegen ihrer / seiner „sexuellen Identität“ diskriminiert werden, deshalb unterstützen wir, die Aufnahme des Merkmals „sexuelle Identität“ in den Gleichheitsartikels des Grundgesetzes (Artikel 3 Abs. 3 GG) wie auch in die Landesverfassung (Artikel 18).

2. Lebenspartnerschaft = keine Ehe light! – Letzte Hürden überwinden!
Wir stehen für die Gleichstellung aller Lebensweisen. Die eingetragene Lebenspartnerschaft muss der Ehe in allen Bereichen gleichgestellt werden - insbesondere im Einkommenssteuerrecht, Erbschaftssteuerrecht und Adoptionsrecht.

3. Aufklärung an Schulen
Wir fordern, eine Verbesserung der Aufklärungsarbeit an Schulen und die Berücksichtigung sexualpädagogischer Inhalte in der Aus- und Weiterbildung von Pädagogen/innen.

4. Ein Personenstandsrecht für alle
Wir fordern, das Personenstandsrecht dahingehend zu ändern, dass es auch den Ansprüchen von Intersexuellen und Transsexuellen ohne Sondergesetze gerecht wird. Gesetze wie das TSG und LPartG grenzen Gruppen von Menschen aus und diskriminieren sie.

5. Verfolgung auf Grund sexueller Identität ist ein Asylgrund
Wir fordern, die Anerkennung der Verfolgung aufgrund sexueller Orientierung / Identität als Asylgrund und Zuzugsregelungen für Lebenspartner/innen.

6. Ausbau der Präventionsarbeit

Wir fordern, die Präventionsarbeit, insbesondere der AIDS-Hilfen und anderer vergleichbarer Vereine und Initiativen in Sachsen, finanziell stärker durch Mittel aus dem Landeshaushalt zu unterstützen. Damit soll der durch die Mittelkürzungen in den letzten Jahren eingetretene Reduzierung einer vielschichtigen Präventionsarbeit auf die Großstädte entgegengewirkt werden.

4. Der Landesvorstand bittet die Sprecherin für Gleichstellungspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag, Sarah Buddeberg, gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Rico Gebhardt im Vorfeld der CSDs mit einer gemeinsamen Erklärung die politischen Forderungen der LINKEN. Sachsen zu veröffentlichen.
5. Zur finanziellen Absicherung der Gesamtorganisation und Koordination der CSDs unterstützt DIE LINKE. Sachsen die unter Punkt 2 genannten CSDs mit jeweils 150 €.
6. Der Landesverband stellt in Absprache mit dem Jugendverband & der LAG Queer unter Vorbehalt finanzielle Mittel in Höhe von 600 € für Kleinwerbemittel zur Verfügung. Weitere Co-Finanzierungsmöglichkeiten sind zu prüfen. Die Landesgeschäftsstelle unterstützt die Erstellung und Verschickung entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten.
7. Der Landesverband beteiligt sich an der Finanzierung eine Postkarte zur Mitgliederwerbung für die queer-politischen Veranstaltungen in Höhe von max. 100 €.

Maßnahmen der

Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Finanzen: finanzielle Mittel gesamt: 1.300 €

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

F.d.R.

Dresden, 17.04.2015



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin

Bemerkungen:

Die Antragsteller_innen sind sich der aktuellen Haushaltsituation bewusst und haben im Vergleich zum Jahr 2013 den Mittelantrag um 500 € reduziert, außerdem wird in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf die Gewinnung aktiver Mitstreiter_innen gelegt.

Inhaltliche Grundlage: Wahlprüfsteine CSD 2014, Beschluss LaVo DIE LINKE. Sachsen 2013 & 2014

Begründung erfolgt mündlich